

Alle weiteren  
Informationen zu den  
Siegern und Nominierten  
finden Sie auf  
[wko.at/wien/mercur](http://wko.at/wien/mercur)

## Kreativität u. Medien/ Consulting

### TCA Systems GmbH

Kontakt: Mag.(FH) PhDr. Gerald A. Hollaus, MSc  
Märzstraße 135/22, 1140 Wien  
T +43 676 925 920 1  
E [info@blackgold.tattoo](mailto:info@blackgold.tattoo)

Projekt:

### BLACKGOLD – Tattoo Systems

Die Entwickler von Blackgold haben sich das Ziel gesetzt mit ihrem Produkt den Tattoo- und Permanent-Make-Up-Markt zu revolutionieren. Mit dem neuen, innovativen und zum Patent angemeldeten High-End-System zum Einstechen in die Haut kann flexibler und hygienischer gearbeitet werden. Durch den Akku-Betrieb bringt das Unternehmen die Tätowiermaschine einerseits auf den heutigen Stand der Technik, andererseits umgeht die Maschine die bisher üblichen mechanischen Verbindungen von Nadel-Modul und Antrieb durch eine magnetische Kopplung. Die Nadeln werden bei der TCA Systems GmbH mit einer Kunststoff-Führung kombiniert und als Einweg-Verbrauchsmaterialien durch einen einfachen Handgriff mittels Magneten auf die Maschine gesetzt. Somit ist es möglich die Maschine vollständig vom Nadelmodul zu trennen und das Risiko einer Kontamination mit Blut und Farbe auszuschließen. Beim i2b-Businesswettbewerb 2017 konnte das Tattoosystem bereits den 1. Platz in der Kategorie Technologie erreichen, aktuell finden im Rahmen der Serienvorbereitung finale Tests beim Prototyp statt.

## Life Sciences

### AOP Orphan Pharmaceuticals AG

Kontakt: Olena Weissenbacher  
Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien  
T +43 699 170 97 544  
E [olena.weissenbacher@aoporphan.com](mailto:olena.weissenbacher@aoporphan.com)

Projekt:

### Ropeginterferon alfa-2b

Die kleinen Patientenzahlen von seltenen Krankheiten (Orphan Diseases) erschweren die Entwicklung und Marktzulassung von Medikamenten. Die AOP Orphan, die 1996 von Dr. Rudolf Widmann in Wien gegründet wurde, verfügt über besondere Kompetenz und Marktpräsenz auf diesem Gebiet und ist als einer der europaweit führenden Anbieter der Branche ein österreichisches Vorzeigeunternehmen. Die Polycythaemia vera (Abk. PV) ist eine seltene myeloproliferative (die myeloische Blutbildung im Knochenmark betreffende) Erkrankung, bei der eine abnorme Vermehrung von roten Blutzellen (Erythrozyten) vorliegt, ohne dass hierfür ein physiologischer Stimulus vorhanden ist. In der Forschung im Bereich PV konnte AOP in den letzten Jahren große Fortschritte erzielen. Die Substanz Ropeginterferon alfa-2b zeigte vielversprechende Erfolge in klinischen Studien und wurde daher im Februar 2017 bei der europäischen Behörde zur Zulassung als „Orphan Drug“ eingereicht. Der Abschluss des Verfahrens wird für Ende dieses Jahres erwartet. Durch die neue Therapie mit Ropeginterferon alfa-2b besteht Ausblick auf die funktionelle Heilung und behandlungsfreie Remission von Patienten mit Myeloproliferativen Neoplasie (MPN)/PV Diagnose.

## Green Economy

### Lackner Ventures & Consulting GmbH

Kontakt: Dr. Maximilian Lackner  
Hofherr Schrantz Gasse 2, 1210 Wien  
T +43 681 818 26 762  
E kontakt@drlackner.com

Projekt:

### Biokunststoff PHB – nachhaltiges und kostengünstiges Herstellverfahren aus CO2 und Sonnenlicht

Die Firma Lackner Ventures & Consulting GmbH befasst sich seit einigen Jahren mit Biokunststoffen und forscht seit 2015 zusammen mit der TU Wien an der Herstellung von PHB (Polyhydroxybuttersäure). Die gegenständliche Innovation ist ein neues Verfahren bei dem mithilfe von Cyanobakterien CO<sub>2</sub> genutzt wird, um PHB zu bilden, mit Sonnenlicht als Energiequelle. Das CO<sub>2</sub> kann aus der Luft oder von Punktquellen, wie z.B. kalorischen Kraftwerken, genommen werden. Im Rahmen des Projekts wurden zusammen mit dem Forschungspartner zwei Stoßrichtungen verfolgt: Die bioprozesstechnische Optimierung sowie die beschleunigte natürliche Mutation durch UV-Licht. Mit diesem Ansatz ist es möglich, neben (teureren und energieaufwändigeren) geschlossenen Photobioreaktoren auch offene Zuchtssysteme zu verwenden. Das neue Verfahren zur kostengünstigen und nachhaltigen PHB-Produktion kann genutzt werden, um größere Mengen an Biokunststoff für kostensensitive Anwendungen herzustellen. Anwendungsgebiete für PHB liegen u.a. in der Verpackung, der Automobilindustrie oder dem Konsumgüterbereich.

## IKT/Technik

### eguana GmbH

Kontakt: Philipp Maroschek  
Phorusgasse 8/18, 1040 Wien  
T +43 699 199 67 400  
E philipp.maroschek@eguana.at

Projekt:

### eguana SCALES – digitales Baudatenmanagement

eguana SCALES ist eine digitale Baudatenmanagementplattform, die in ihrer aktuellen Form vor allem im Spezialtiefbau und Tunnelbau Anwendung findet. Besonderes Augenmerk wurde auf die Architektur mit dem Fokus der Skalierbarkeit gelegt, weshalb im Rahmen der Entwicklung eng mit dem Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement der TU-Wien zusammengearbeitet wurde. Das webbasierte System aggregiert nicht nur unterschiedlichste Baudaten, sondern bereitet diese auch auf intelligente Weise auf. Daten unterschiedlichster Quellen werden erfasst und automatisiert verarbeitet. Das System dient nicht nur der Dokumentation und Qualitätssicherung, sondern ermöglicht durch detaillierte Analysen auch eine baubegleitende Planung. Aufgrund des webbasierten Zugangs haben auch Beteiligte abseits der tatsächlichen Baustelle in Echtzeit Zugriff auf die Daten, wodurch rasch reagiert werden kann. Es entsteht eine weitaus effizientere Art der Baustellenkommunikation und eine Verbesserung der Qualitätssicherung. eguana SCALES bietet weiters die Möglichkeit Verbrauchsmengen besser zu dokumentieren und verfügt über diverse offene Schnittstellen bspw. zur Übergabe an übergeordnete ERP (Enterprise-Resource-Planning) Systeme. Das System wird in Österreich und Deutschland bereits erfolgreich auf einigen Großbaustellen (z.B. Semmering-Basistunnel, Stuttgart 21) eingesetzt.

## Start-up Star

### usePAT gmbh

Kontakt: Mag. Georg Heinz  
Penzingerstrasse 80/4, 1140 Wien  
T +43 660 83 45 674  
E georg.heinz@soniccatch.com

Projekt:

### soniccatch by usePAT

Die usePAT GmbH, ein Spin-off der TU Wien, baut Geräte, die als Add-on zur jeweiligen betrieblichen „Process Analytical Technology“ (PAT) angewandt werden. Damit können nützliche Anwendungen im Bereich der Inline-Messung in Flüssigkeiten für verschiedene Industrien realisiert werden. Der soniccatch fängt suspendierte oder emulgierte Teilchen mittels Ultraschall-Technologie und präsentiert sie einer Prozess-Sonde, sodass sie einer Messung zugeführt werden können. An den Knotenpunkten der Ultraschallwelle werden die zu messenden Teilchen agglomeriert. Möglich wird das auch durch einen speziellen Verstärker (sonicamp), der vom usePAT-Team speziell für die Anwendung entwickelt wurde. Anschließend lässt der soniccatch die Teilchen wieder frei, sodass kein Einfluss auf den eigentlichen industriellen Prozess genommen wird. Es ist keine Probenentnahme – die derzeit vorherrschende Methode – mehr nötig, wodurch kein Produktionsvolumen verloren geht. Mit soniccatch können Fehlentwicklungen rasch erkannt, entsprechende Maßnahmen gesetzt, die Produktion in Qualität und Menge optimiert und signifikante Kostenvorteile erzielt werden. Er ist in Kombination mit verschiedenen Sonden einsetzbar, wodurch sich unterschiedlichste Anwendungen ergeben. Der Markt baut sich nicht zuletzt auch dadurch auf, dass u.a. Zulassungsbehörden (FDA etc.) immer umfangreichere und genauere Informationen aus dem Prozess fordern. Zur benötigten Informationsgewinnung kann soniccatch hier wesentlich beitragen.